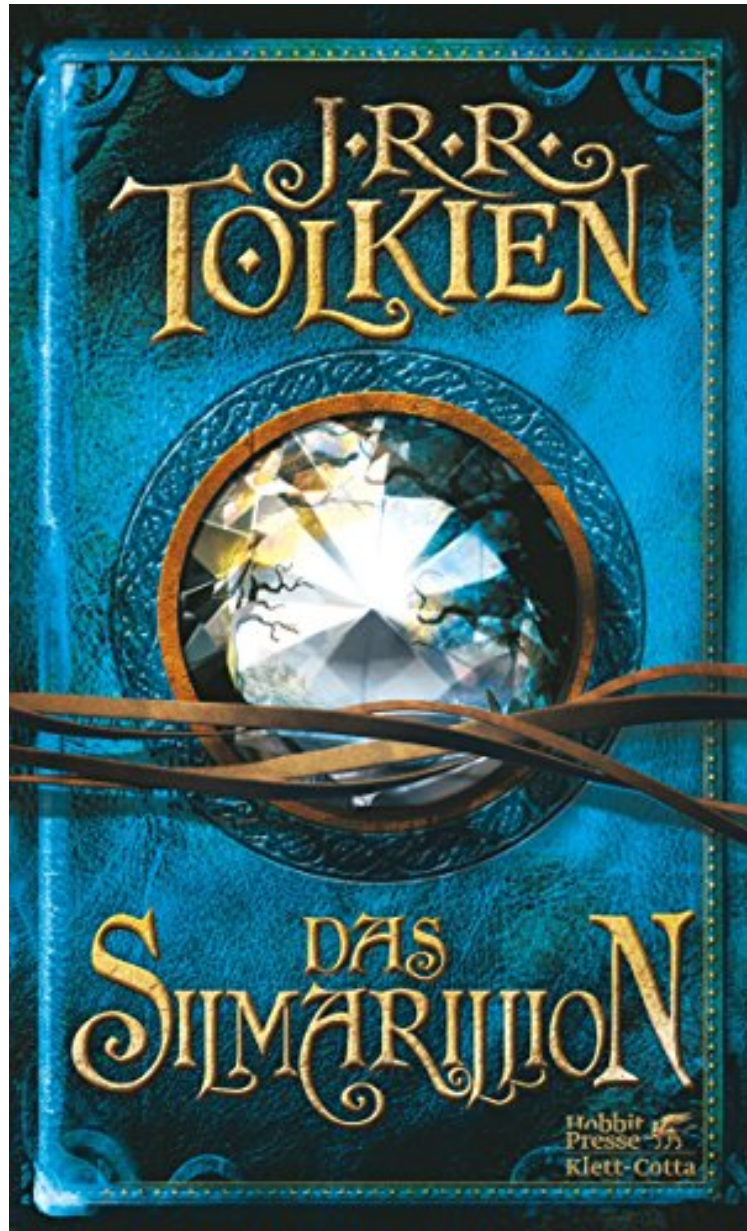


Das Silmarillion

Von J.R.R. Tolkien

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #14932 in eBooksVerffentlicht am: 2010-10-06Erscheinungsdatum: 2010-10-06File Name: B006J3BJ1G | File size: 47.Mb

Von J.R.R. Tolkien : Das Silmarillion before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Silmarillion:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles

BuchVon mark2612Das Silmarillion von Tolkien kann man nur jedem Herr der Ringe Fan ans Herz legen. Im Buch werden in mehreren Kurzgeschichten viele geschichtliche Abschnitte des Tolkien Universums erzählt, diese sind auch noch schön illustriert. Für alle die schon immer mehr über das Tolkien Universum, die Entstehung der Rassen etc. wissen wollten, ein gutes Buch. 13 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Silmarillion Von Ein Kunde Ich bin auf das Silmarillion durch meinen Freund aufmerksam worden, der sich dieses Tolkienwerk zu Weihnachten wünschte. Ich schenkte es ihm und wurde Zeuge eines begeisterten Herr der Ringe Fans. Er hatte es in Rekordzeit durch und nun machte es auch mich neugierig und ich nahm es mir zur Hand. Es war zwar schwer durch das Namensgewühl und die Götterwelt Mittelirdes durchzusteigen, aber mit der Lektüre dieses Buches haben der kleine Hobbit und der Herr der Ringe eine so noch viel tiefere und intensivere Dimension in mir erlangt, dass ich auch noch Jahre danach davon zehren werde. Erst mit dem Wissen des Silmarillions schließt sich erstmalig zumindest annähernd der Kreis um unsere Helden und Geschichten aus Mittelirden. Ein wahres Meisterwerk an Komplexität, Tiefe und Erzählkunst. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut aber schwer zu lesen Von Patrick R. ist gut das Buch nur etwas verwirrend. Ist aber gut und interessant. In dem Buch wird Mittelirden von den Göttern erst geschaffen. Wie gesagt ist aber schwer zu verstehen aber echt interessant. Für jeden Herr der Ringe und Hobbit Fan.

KurzbeschreibungDas Silmarillion erzählt die Götter- und Heldensagen Mittelirdes von der Erschaffung der Welt bis zum Beginn des Dritten Zeitalters, in dem die Hobbits leben. Das Silmarillion erzählt von den Ereignissen des Ersten Zeitalters - jener fernen Epoche von Mittelirden, auf welche die Helden des Herrn der Ringe immer wieder in Ehrfurcht zurückblicken. (Und manche von ihnen, wie Elrond und Galadriel, aber auch Sauron, haben sie miterlebt.) Es ist die Zeit der Elben, der Langlebigen, deren Liebe zu den Dingen so weit ins Einzelne geht, dass sie allem Namen geben. Die Menschen (die Kränklichen, die Nachfrchtigen, die Unbegreiflichen) kommen eben erst aus den Wildnissen des Ostens hervor. In dieser Welt, in der noch nicht alle Wege krumm sind, entwickelt sich auch die Erzählung in mächtigeren Bahnen, als wir es seither kennen. Melkor, der Meister des Verrats, raubt die Silmaril, in denen das Licht verschlossen liegt, das Licht ist als Sonne und Mond; und Feanor und seine Söhne, um sie zurückzugewinnen, sagen ihm einen hoffnungslosen Krieg ohne Ende an. Ein Erdteil von Geschichten kommt in Bewegung, Geschichten, die in den Liedern der Elben besungen und hier im Silmarillion erzählt werden. Obwohl das Silmarillion erst lange nach dem Tod des Autors von seinem Sohn herausgegeben wurde, ist es früher entstanden, als Der Herr der Ringe. Die Geschichten um Mittelirden hatten sich für Tolkien über mehr als fünfzig Jahre hin zu einer Tradition verbunden, der er zuletzt mehr wie ein Philologe oder Historiker denn ein Erfinder gegenüberstand. Und so betraten die Hobbits und ihre Gefährten im Herrn der Ringe diese schon fertige Welt, den festen Boden der Legende unter den Feen. Pressestimmen "Seit ich das 'Silmarillion' gelesen habe, kann ich ermessen, was der Oxford-Professor im 'Herrn der Ringe' geleistet hat, was er sich geleistet hat: die Realisierung eines uralten und ewig jungen Kindertraumes, den Demirug zu spielen, sich eine eigene Welt zu erschaffen, keinen Idealstaat, kein perfekt funktionierendes Utopia, sondern ein Fabelreich mit Bewohnern, die eine eigene Sprache haben, mit voll ausgebildeter Grammatik, im Brigen aber, auch wenn einige dieser Geschöpfe mit sagenhaften Fähigkeiten begabt sind, durchaus wie Menschen reagieren und handeln." Hans J. Fröhlich (Frankfurter Allgemeine Zeitung) Werbetext Broschierte Ausgabe - Das Alte Testament von Mittelirden